

SINNESRAUSCH

ALICE verdrehte Welt

Presseinformation, 27.6.2017

Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer
Direktor Martin Sturm

Genoveva Rückert, OK Kuratorin
Markus Reindl, Kurator UNTEN
Julia Ransmayr, Künstlerische Leitung, SCHÄXPIR 2017
Nele Neitzke, künstlerische Leiterin des Jungen Theaters am Landestheaters Linz

Die heurige Höhenrausch-Pause nutzt das OÖ Kulturquartier um wichtige inhaltliche Weichenstellungen voranzutreiben. Ausgangspunkt dafür ist eine Neupositionierung des Ursulinenhofes. Stichworte sind: *SINNESRAUSCH*-Ausstellung, Haus der Jugend, Nachfolge Theaterkeller und Vernetzung als künstlerisches Experiment.

SINNESRAUSCH: Die große Winterausstellung im OÖ Kulturquartier

Mit dem SINNESRAUSCH schließt das OÖ Kulturquartier an das erfolgreiche Höhenrausch-Format an. Erstmals findet eine solche Großausstellung allerdings im Winter und Frühling statt. Im Mittelpunkt steht die verdrehte Welt von *Alice im Wunderland*. Der Jahreszeit und dem Thema angemessen bespielen 30 internationale KünstlerInnen den „Fuchsbau“ des Gebäudekomplexes mit sinnlichen Objekten und raumgreifenden Installationen. Der Parcours beginnt im ehemaligen Theaterkeller, führt über neue Treppen in die kalten Dachböden und endet im großen Saal des OK.

Haus der Jugend

Die Öffnung des Ursulinenhofes für Familien ist Konzept. Ziel ist es, den Ursulinenhof für Kinder und Jugendliche attraktiv zu machen: Als eine Kernzielgruppe des *SINNESRAUSCH* finden sie in der Ausstellung anregende Vermittlungsangebote und -räume. Im Dachgeschoß des Ursulinenhofs wird ein künstlerischer Spielplatz, der *GAUDIMAX* errichtet und Kooperationen (z.B. mit der KinderUni OÖ) bieten ein vielfältiges Rahmenprogramm. Junggebliebene und Jugendliche spielen auch in der künftigen Nutzung des Theaterkellers eine zentrale Rolle.

UNTEN: ein attraktives Nachfolgekonzept für den Theaterkeller

Eine neue Ära beginnt für den Theaterkeller. Was 1973 mit einem experimentellen Zugang zu Darstellender Kunst begann, wird nun Heimat für ein multidisziplinäres Programm aus Club-Musik-Theater-Performance und Rauminstallation: Mit einem interessanten zeitgenössischen Konzept, das spartenübergreifend und vernetzend programmiert und die ursprüngliche Idee neu auflädt und interpretiert. Der künstlerische Probetrieb läuft bis April 2018!

Vernetzung als künstlerisches Experiment

Dem Gedanken des OÖ Kulturquartiers als Drehscheibe und Motor spartenübergreifender Projekte wird besonders Rechnung getragen. Die Vernetzung und Überlagerung der Kunstformen ist ein internationaler Trend in der Gegenwartskunst, der Fenster öffnet und neue, hybride Formate entstehen läßt. So kann man beispielsweise das Eindringen des Performativen in die Domäne der klassischen Bildenden Kunst am Beispiel der heurigen Großausstellungen in Venedig, Kassel und Münster gut verfolgen. Bei unserer Winterausstellung teilen sich *SINNESRAUSCH* und der Club *UNTEN* nicht nur einen gemeinsamen Eingang sondern stimmen auch das Programm aufeinander ab. Darüber hinaus sind zahlreiche Partner in das Projekt eingebunden. Mit dem Landestheater Linz wird eine gemeinsame „Alice-Eröffnung“ geplant, mit dem Theaterfestival Schächpir gibt es ein gemeinsames Projekt – nur um zwei Partnerschaften zu nennen.

DIE AUSSTELLUNG

SINNESRAUSCH

ALICE verdrehte Welt

21. Oktober 2017 bis 1. April 2018

Eröffnung: 20. Oktober

Kuratoren: Genoveva Rückert, Katharina Lackner

Lewis Carrolls *Alice im Wunderland* beflügelt seit über 150 Jahren die Fantasie und ist Inspiration für Kunst und Wissenschaft.

Besucherinnen und Besucher der Ausstellung begeben sich auf den Spuren von Alice auf eine wundersame Reise durch die Räumlichkeiten des OÖ Kulturquartiers, das mit seiner großen Vielfalt und architektonischen Verworrenheit eine ideale Kulisse für eine solche Wunderwelt bildet.

Auf ihrem Weg vom Keller bis in die Dachböden treffen Neugierige jeden Alters auf fantastische, absurde und traumhafte Objekte und Situationen von 30 internationalen Künstlerinnen und

Künstlern. In der verdrehten Welt steht Gewohntes auf dem Kopf, wird Sinn zu Unsinn und im nächsten Moment bildet sich doch wieder Ordnung im Chaos.

KUNSTPROJEKTE

Alice ist ein großes Thema in der Kunst: Rund 30 internationale KünstlerInnen machen großteils speziell für die spannende Raumfolge entwickelte oder eigens angepasste raumgreifende Arbeiten.

Die zentrale Mädchenfigur, auf deren Spuren sich die BesucherInnen bewegen, taucht bei der Schweizer Künstlerin Anneliese Štrba auf. Bei Simone Decker schlüpft man in reflektierendes Gewand und kann sich durch dieses Kostüm verfremdet durch die Ausstellung bewegen – spannende Fotos sind da garantiert. Eine Videoinstallation von Karin Fisslthaler knüpft an die bekannten Motive der zahlreichen Alice-Filme an und verarbeitet sie zu einem eindrücklichen visuellen Sog. Cosima von Bonin ist ebenso in der Ausstellung mit einem erschöpften Hasen vertreten, wie Pipilotti Rist mit einer Miniaturwelt in einer Transportkiste. Die Dachböden werden von Mischa Kuball mit einer großen Lichtinstallation, sowie der Schweizer Künstlerin Andrea Loux mit einer Videoinstallation bearbeitet. Esther Stocker transformiert einen ganzen Gang im Ursulinenhof, mit den für sie charakteristischen geometrischen Rastern. Keramische Objekte wie eine an der Wand festgezurrte Wolke von Frank Louis irritieren, ebenso wie eine auf den Kopf gestellte Situation von Alfredo Barsuglia, fantastische Eisenblüten von Claudia Czimek und eine miauende Katze hinter verschlossenen Türen bei Martin Walde. Kerry Tribe erzählt komplexe philosophische Themen aus der Perspektive eines Kindes. Junge KünstlerInnen der Kunstuniversität gestalten in Guckkästen jeweils eine eigene abgeschlossene Welt. Die BesucherInnen schlüpfen selbst in die Schuhe von Alice und erfahren eine wundersame Narration durch die unterschiedlichen Räumlichkeiten des OÖ Kulturquartier: Sie fallen quasi durch das Hasenloch nach „Unten“, fahren mit dem Lift in die Dachböden, dürfen sich durch den Kunst-Parcours treiben lassen.

KünstlerInnen u.a.: Alfredo Barsuglia (AT), Cosima von Bonin (DE), Cimi Czimek (AT), Depart (AT), Simone Decker (LU/DE), Karin Fisslthaler (AT), Jean Francois Fourtou (FR), Heribert Friedl (AT), Markus Hanakam & Roswitha Schuller (DE/AT), Kurt Hentschläger (AT/US), Stephan Huber (DE), INDRA. (DE), Katharina Karner (AT), Mischa Kuball (DE), Claudia Larcher (AT), Andrea Lux (CH), Frank Louis (DE/AT), Haruko Maeda (JP/AT), Nicolas Mahler (AT), Werner Reiterer (AT), Pipilotti Rist (CH), Esther Stocker (AT), Annelies Štrba (CH), Kerry Tribe (US), Martin Walde (AT).

PERFORMANCE/CROSSOVER

Bildende Kunst – Videos, Objekte und für den Kontext geschaffene Installationen – entwickeln eine ungewöhnliche Dramaturgie und Präsenz innerhalb der Ausstellung. Die Aktualität des Performativen in der Bildenden Kunst, sieht man gerade in den heurigen Großausstellungen Biennale Venedig oder documenta und Skulptur Projekte Münster. Es geht, aber nicht nur um eine Vermischung von theatralen Elementen und live-Erfahrungen über Performance, sondern um eine

aktive und emanzipierte Rolle der BetrachterInnen. Diese üben sich nicht in ehrfurchtsvoller Kontemplation vor dem Werk, sie bewegen sich aktiv durch eine inszenierte Welt. Wie die Romanfigur finden sie sich in einer Welt wieder, in der gängige Gesetzmäßigkeiten außer Kraft sind. Das Kind findet sich in der Erzählung plötzlich in der Position der Vernünftigen und Erwachsenen wieder. Und die Erwachsenen, die sich auf das phantastische Abenteuer einlassen wollen, sind wieder staunend auf sich selbst geworfen in dieser lustvollen räumlichen und körperlichen Erfahrung. Die Ausstellung lotet ihre Grenzen aus, schafft etwas Neues über die klassischen Gattungsgrenzen hinweg und bietet den BesucherInnen selbst eine Plattform. Eine solche bietet Werner Reiter mit einem überdimensionalen Sockel, auf dem man sich mit etwas Imaginären interagieren kann. Selbst unsere Besucherbetreuerinnen übernehmen aktiv Rollen in dieser Inszenierung. Im Crossover zur Musik, zum Theater aber auch zum Film entsteht beispielsweise ein radikales „Extrakino“. Eine Neuproduktion von Kurt Hentschläger in Form einer großen LED Wand. Geflasht von Lichtbildern in einem stockdunklen Raum, entstehen Nachbilder in uns selbst.

UNTEN

Alice im Nachtleben

Mit einem multidisziplinären Programm aus Rauminstallation, Musik, Theater, Performance und Clubkultur ist der Theaterkeller sowohl Teil der Ausstellung als auch Clublokal. Ein junges Kuratorenteam präsentiert ein hybrides Programm zwischen Musik, Darstellender Kunst und Raumgestaltung. Die Mitglieder der Gruppe, bestehend aus Julia Ransmayr, künstlerische Leiterin beim Schächpir Theaterfestival, Clemens Bauder, aktuell mit seiner Arbeit *Zur schönen Aussicht* gemeinsam mit Gregor Graf am *Höhenrausch*-Turm im OÖ Kulturquartier zu sehen, und Markus Reindl, der für das OÖ Kulturquartier seit fünf Jahren sehr erfolgreich die Programmschiene *La'Do Club* gestaltet, nähern sich dabei aus ihren jeweiligen Perspektiven an die inhaltliche und ästhetische Präsenz von *Alice im Wunderland* im Nachtleben an und entwickeln dabei ein durchgängiges Programm, das über den Verlauf der Ausstellung einmal wöchentlich einzelne Aspekte aus der „Alice-Thematik“ herausarbeitet. Dazu werden zahlreiche Künstlerinnen und Künstler zu Gast sein und der Frage nachgegangen, was eigentlich passiert wäre, wenn sich verschiedenen künstlerische Sparten gemeinsam als Clubkultur entwickelt hätten. Auch tagsüber wird *UNTEN* mit der Installation *Nachtmaschine* Teil der Ausstellung sein.

SINNESRAUSCH – die Partner

Zusammenarbeit, Querdenken und dabei kreative Konzepte und Ideen zu entwickeln sind unsere Markenzeichen und werden beim heurigen *SINNESRAUSCH* eine wichtige Rolle spielen: Neue Programmformate mit unterschiedlichen inhaltlichen und organisatorischen Partnern sorgen für frischen Wind und neue Ideen.

Schäxpir Theaterfestival

Schon als Vorgeschmack auf die Ausstellung stellen Schülerinnen und Schüler der 3A des Georg von Peuerbach Gymnasiums Linz Fragen an Alice und das Wunderland. Das Ergebnis präsentieren sie im Rahmen des aktuellen Schäxpir Theaterfestivals als Audioinstallation. Die Kooperation mit Schäxpir zieht sich dann auch weiter in die Ausstellung im Oktober. Die Autorin Charlotte Luise Fechner hat eigens Texte entwickelt, die vom Künstler Richard Eigner collagenartig bearbeitet wurden und in Alices verdrehter Welt wieder als Audioinstallationen auftauchen.

Landestheater Linz

Parallel zur Ausstellung *SINNESRAUSCH ALICE verdrehte Welt* im OÖ Kulturquartier zeigt auch das Landestheater Linz ein Stück zum Thema. *WUNDERLAND!* heißt die Inszenierung von Judith Kuhnert, in der eine gelangweilte Alice einem sprechenden Kaninchen ins Wunderland folgt. Das Stück richtet sich an Kinder ab 6 Jahren. Theater und Ausstellung können von Schulgruppen und auch Einzelbesuchern als Kombi-Paket gebucht werden.

NEXTCOMIC 2018

Zum Ende der Ausstellung noch einen Höhepunkt: Unter dem Titel *Next to Alice* werden im Rahmen des NEXTCOMIC-Festivals Comic-KünstlerInnen eingeladen, einzelne Kapitel von *Alice im Wunderland* künstlerisch zu adaptieren bzw. zu interpretieren. Eine Verbindung schafft der Zeichner Nicolas Mahler mit seiner Graphic Novel *Alice in Succex*, die von Anfang an auch mit Skulpturen in der Ausstellung vertreten ist.

SOUND:FRAME

Gemeinsam mit dem *sound:frame Festival* aus Wien entsteht eine Virtual Reality Arbeit von Depart (AT), bei der BesucherInnen über eine VR Brille hinter einen Spiegel blicken können.

Kunstuniversität Linz

Studierende gestalten im Rahmen der parallelen Ausstellung *Best Off 2017* in der Kulturtankstelle und im OK einen Gang mit sieben Guckkästen.

Weiterer Partner ist u.a. die Galerie Brunnhofer

KUNSTVERMITTLUNG & WORKSHOPPROGRAMM

Das Team der Kunstvermittlung entwickelt ein vielfältiges Angebot für unterschiedliche BesucherInnengruppen. Das Vermittlungsprogramm soll dabei unterstützen, sich auf eine ungewöhnliche, wundersame Welt einzulassen und mitunter absurde Regeln und Gegebenheiten zu hinterfragen. Schlussendlich bietet die Ausstellung den Impuls, die zauberhaften und sympathisch-verquerten Momente des Alltags wieder wahrzunehmen.

GAUDIMAX – Indoor-Spielplatz

Als großzügiger Indoor-Spielplatz für Kleinkinder und ihre Eltern ist der *GAUDIMAX* mitten in der Ausstellung positioniert und wird für reges Treiben sorgen. Gleichzeitig ist die belebte Zone Motor für den Ursulinenhof – der diesmal ein „Haus der Kinder und Jugendlichen“ sein wird. Über eine gestaltete Kinderzone in den obersten Stockwerken wird sich Kinderlachen im ganzen Haus verbreiten.

Workshops: FUNNY FASHION für die verdrehte Welt

Wir entwickeln Hüllen für unsere und andere Körper. Diese besonderen Kleidungsstücke werden vor Ort genäht und ausprobiert. Performativ eignen sich Kinder und Erwachsene ihr Kostüm an und können es auch an andere BesucherInnen weiterreichen.

SUUUPER SONNTAG

Jeder Sonntag ist ein *SUUUPER SONNTAG!* Unser erfolgreiches Familien-Workshop-Format wird jeden Sonntag-Nachmittag (14-17 Uhr) angeboten.

KinderUni OÖ-Wintersemester im SINNESRAUSCH

Wir entwickeln gemeinsam mit der KinderUni OÖ ein „Wintersemester im *SINNESRAUSCH*“, dessen „Studienplan“ (Workshop-Angebot) einen Schwerpunkt auf Kunst und Kultur legt – es sollen alle Sparten der Kunst vertreten sein, damit Kinder und Jugendliche das reichhaltige Potenzial von Bildender- und Darstellender Kunst, Literatur, Architektur, Kunst- und Kulturwissenschaften, Philosophie uvm. kennen lernen und für sich entdecken.

Viele engagierte PartnerInnen aus dem Kunst- und Bildungssektor werden von November bis April diese Workshops in der Ausstellung anbieten.

Führungsangebote

Kinder und SchülerInnen: Altersgerecht und dialogisch aufbereitete Rundgänge für Kindergruppen und Schulklassen. Sie erwartet eine sinnliche, lustvolle und lustige Begegnung mit zeitgenössischer Kunst, ein Spiel mit dem Unerwarteten.

Erwachsene: Sie erwartet eine auf Ihre Gruppe abgestimmte, kurzweilige Führung durch die Ausstellung, bei der Sie nähere Einblicke in das kuratorische Konzept, die Kunstwerke und Ihre eigene Wahrnehmung erlangen.

Der Rolle der mutigen und selbstbestimmten Alice wird Nachdruck verliehen und somit starken Mädchen und Frauen eine eigene Themenführung gewidmet.

SINNESRAUSCH Alice verdreht Welt

Ausstellungsdauer: 21. Oktober 2017 – 1. April 2018

Eröffnung: Fr, 20. Oktober

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr, Sa, So 10.00 – 18.00
Donnerstag immer bis 20.00 Uhr
Dienstag geschlossen

Führungen auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich

Info und Führungsanmeldung: www.sinnesrausch.at

info@oekulturquartier.at

Tel: 0732.784178-52555

Pressekontakt: Maria Falkinger, +43.732.784178-52540, m.falkinger@oekulturquartier.at

Fotos und Presseinfo zum Download: <http://www.oekulturquartier.at/presse/>